

SIGNETE UND SCHUTZMARKEN

VON MAX ESCHLE

EIN Signet oder eine Schutzmarke zu schaffen, ist für den Gebrauchsgraphiker eine der interessantesten Aufgaben, eine harte Nuß zu weilen, ein Problem, dessen befriedigende Lösung einen ganzen Künstler erfordert und intensive Hingabe an die Arbeit verlangt. Eine gute Schutzmarke steht vor uns als ein verhältnismäßig einfaches, selbstverständliches und dabei außerordentlich wirkungsvolles, oft sogar merkwürdiges Gebilde. Ihre Hauptmerkmale sind eine unbedingt klare, vollendete Form, eine starke Einprägungskraft und oft noch dazu ein sprechender Gedanke. Scheinbar mühelos entstanden, ist sie aber das endliche Ergebnis eines intensiven, mitunter langwierigen Arbeitsprozesses. Hier heißt es einer Sache auf den Grund zu gehen. Ein immerwährendes Bohren und Schürfen fördert zunächst eine Menge roher Materie zutage; das Brauchbare und Wertvolle muß herausgezogen und ihm Form gegeben werden. Roh und ungefüge ist zumeist diese erste Form, verschleiert ruht in ihr verborgen die ersehnte, vollkommene Gestalt; sie zu befreien, ist das letzte Ziel. Ein fortwährendes Formen und Gestalten, ein stetes Glätten und Feilen, ein oftmaliges Härten und Schärfen läßt aus einem anfänglich unvollkommenen Gebilde eine klare, scharfe Form, die letzte, vollendete Form, die Form entstehen.

Die Schaffung einer Schutzmarke setzt bei dem Gestaltenden eine Reihe von Fähigkeiten voraus, starke Konzentrationsgabe, Erfassen des absolut Wesentlichen, Ausschaltung alles Kleinlichen, schärfste, prägnanteste Formgebung, die Fähigkeit: sich auf kleinster Fläche kurz und klar auszu-

drücken, und noch dazu allgemeine oder doch wenigstens weitgehende Verständlichkeit der Gestaltung; alles Gaben, die nicht allzu häufig von vornherein in einem Kopf vereint sind. Man dürfte demzufolge nicht besonders erstaunt sein, wenn gute Schutzmarken oder Signete recht seltene Dinge wären. Daß es im Gegenteil viele gute und eine ansehnliche Zahl ganz ausgezeichnete Schutzmarken und Signete gibt, ist ein sehr erfreuliches Zeichen für das hohe Niveau der deutschen Gebrauchsgraphik; eine ganze Reihe von Künstlern sind da, welche der schwierigen Aufgabe — eine gute Schutzmarke zu schaffen — nicht nur gerecht zu werden vermögen, sondern sie oft geradezu hervorragend zu lösen imstande sind.

Die Erkenntnis von der Bedeutung und Wichtigkeit der Schutzmarken und Signete für Produktion und Handel ist heute so allgemein, daß es sich erübrigt, darüber viele Worte zu machen. Daß eine Schutzmarke einen wirklichen Schutz vor Nachahmungen bedeutet und, wenn sie gut ist, der Ware zugleich einen Qualitätsstempel aufdrückt, das sind heute keine Weisheiten mehr, sondern allgemein bekannte, feststehende Tatsachen. Ebenso ist es heute im Zeitalter der Reklame für jeden zeitgemäßen Produzenten oder Kaufmann eine Selbstverständlichkeit, daß eine gute Schutzmarke von allerhöchstem Reklamewert ist; schon allein ihre unbegrenzte Verwendungsmöglichkeit macht sie zu einem Reklamefaktor allerersten Ranges. Und gerade die Möglichkeit, sie auf alle nur erdenkliche Weise überall und immer anzuwenden, macht die Schutzmarke erst zur wirklichen Schutzmarke.